

# Spaß am Computer



Medienkurse für Senioren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des dreitägigen Aufbaukurses „Word“, ein Schreibprogramm des Softwareanbieters Microsoft, sind durchschnittlich 73 Jahre alt und haben alle dasselbe Ziel: Sie wollen Unabhängigkeit am Computer erlangen. Zachow hat sie während einer Übungsstunde begleitet.

„Nicht mehr auf die Hilfe von anderen angewiesen sein, ist der am häufigsten geäußerte Wunsch“, weiß Oliver Zweinig, der die Computerkurse für die „Generation 60 plus“ seit letztem März anbietet. Der Kulturmanager und Wahlhallenser führt in Kooperation mit dem Saturnmarkt im Obergeschoss der Galeria Kaufhof verschiedene Medienkurse mit älteren Erwachsenen durch. „Es macht sehr viel Spaß, mit dieser Zielgruppe zu arbeiten. Sie sind sehr wissbegierig und genießen jeden Fortschritt“, freut sich der 34-Jährige. Fast jeder der Teilnehmer hat vor diesem Aufbaukurs den zehntägigen Einsteigerkurs „Computer und Internet“ absolviert. Dort lernt man das Basiswissen für den Umgang mit dem PC kennen: Angefangen beim Betriebssystem des Computers, dem Arbeiten mit Schreib- und Rechenprogrammen bis hin zu den wichtigsten Sicherheitseinstellungen. Die Beweggründe für die Teilnahme an Com-

puterkursen sind so unterschiedlich wie die Teilnehmer selbst. So erzählt zum Beispiel Angelika S., mit 66 Jahren die Jüngste in der Gruppe, dass ihre Kinder auf der ganzen Welt verstreut sind. Sie hat sich eine ganze Zeit strikt geweigert, den Computer zu benutzen, für sie war der normale Briefverkehr völlig ausreichend. „Der letzte Brief an meine Tochter und mein Enkelkind nach Argentinien war 14 Tage unterwegs. Das hat mir einfach zu lange gedauert. Dieser Umstand war der ausschlaggebende Grund, mich mit dem Computer zu beschäftigen.“ Im Einsteigerkurs lernte sie, wie man E-Mails schreibt und Fotos im Anhang versendet. Angelika S. möchte mit ihren Lieben per Bildtelefonie kommunizieren, um ihr Enkelkind aufwachsen zu sehen. Das ist ihr größter Wunsch. Darum ist der nächste Kurs schon fest gebucht: Sie will lernen, wie man

übers Internet mit dem Programm „Skype“ telefoniert.


Die 75-jährige Ursula Richter dagegen ist durch ihr Ehrenamt auf die Fortbildungsmöglichkeit aufmerksam geworden. Sie schreibt dort die Protokolle der Sitzungen, und Kolleginnen haben ihr die Angebotsbroschüre gegeben. Sie war sofort begeistert, da sie seit Längerem nach einer Möglichkeit wie dieser gesucht hat. „Ich war vor zehn Jahren an der Volkshochschule und habe dort lediglich einmal die Woche solch einen Kurs belegt. Die Kompakt-

lektionen hier, mit zehn oder fünf Tagen am Stück, finde ich besser.“ Besonders gefallen





In den Kursen vermittelt Oliver Zweinig den Umgang mit verschiedenen PC-Anwendungen. (Fotos: Jutta Steiner)

haben ihr die kleinen Gruppen, in denen die Kurse stattfinden.

„Die maximale Teilnehmeranzahl von acht Personen ermöglicht es, sich in den Seminaren ausreichend Zeit für jeden Einzelnen zu nehmen“, so Zweinig. Diese ist auch notwendig, denn nicht jeder erlernt die Funktionen der Computeranwendungen beim ersten Mal. In einem Punkt sind sich alle Teilnehmer einig: Das Gefühl unter Gleichgesinnten zu sein, für die der Computer bisher ein Fremdwort war, verdrängt so manche anfängliche Bedenken. Sie alle wünschen sich, dass es mehr solcher Angebote für die „Generation 60 plus“ gibt. Einen eigenen Laptop benötigt man für die Kurse von Oliver Zweinig nicht, diese werden von Saturn gestellt. Dort erhält man auch das Anmeldeformular. Wer sich noch unschlüssig ist, welches Angebot das richtige ist, der kann ab 7. Januar Schnupperstunden im Café Kaju besuchen und sich dann entscheiden. 

ANNE HABENREICH

 Schnupperkurse im Café Kaju,  
Große Steinstraße 25, ab 7. Januar  
 [www.computerzeitalter60plus.de](http://www.computerzeitalter60plus.de)

